

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – JAHN REGENSBURG/SSV ULM



GEGNERPORTRAIT

Ein Blick auf unsere Gäste des Jahn Regensburg/SSV Ulm.

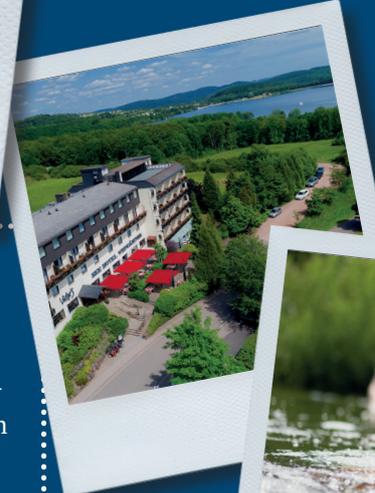
IM INTERVIEW

Wir sprechen mit Nachwuchstalent Leo Sahin.

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtners!



Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtners“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

*ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic*

sieben Übernachtungen

*ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 812 € im EZ der Kategorie Classic*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE



INHALT

5	VORWORT
6	DER KADER
10	GEGNERPORTRAIT: SSV JAHN REGENSBURG
14	GEGNERPORTRAIT: SSV ULM 1846
17	IM GESPRÄCH: RÜDIGER ZIEHL
20	SPIELERPORTRAIT: LEO SAHIN
24	SPIELPLAN
27	TABELLE
28	POSTER
30	NEWS
35	FCS-FANECKE Happy Birthday!

IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
Berliner Promenade 12
66111 Saarbrücken
presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Christian Zimmermann (Leitung)
Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

ORGANISATION

ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Vize-Präsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Egon Schmitt, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael
Haubrich, Prof. Oliver Strauch

EHREN RAT

Werner Cartarius (Vorsitzender), Gerd Roland, Manfred Gärt-
ner, Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Christian Seiffert
Sportdirektor: Jürgen Luginer
Pressesprecher: Peter Müller
Medien: Christian Zimmermann
Merchandising/Fanshop: Petra Münz
Ticketing: Alexander Jochum, Alisha Weihrauch
Vermarktung, Vertrieb & Veranstaltung: Benjamin Schmehr
Verwaltung: Carola Langer

SPORT-TEAM

Cheftrainer & Manager: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Max Smith
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: Benjamin Schmehr
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Stadionregie: Robert Nawias
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Behindertenbeauftragte: Sabine Kulz
Spielbetrieb: Christian Seiffert (Sicherheit),
Alexander Jochum (Ticketing),
Linus Rödder (Hospitality)
Leiter Ordnungsdienst: Dr. Markus Lehnert

Liebe Fußball- Freunde,

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Fußball-Freunde!

Noch einmal heißt es englische Woche, noch einmal heißt es Doppelspieltag! Ich begrüße ich Sie recht herzlich zu den Heimspielen gegen Jahn Regensburg und den SSV Ulm und heiße die jeweiligen Gästeanhänger ganz herzlich bei uns im schönen Saarland willkommen. Zunächst geht es gegen den Zweitliga-Absteiger aus Regensburg, und der Jahn darf mit Fug und Recht als Überraschungsmannschaft der Liga bezeichnet werden. Trainer Joe Enochs und Sportchef Achim Beierlorzer ist es in Rekordzeit gelungen, ein neues, schlagkräftiges und funktionierendes Team auf die Beine zu stellen, das eine bemerkenswerte Hinserie gespielt hat und völlig verdient schon vor dem letzten Hinrundenspieltag als Herbstmeister feststeht. Dennoch brauchen wir uns heute nicht zu verstecken. Unsere Mannschaft ist nach einer durchwachsenen Hinrunde doch noch einmal in die Spur gekommen. Der souveräne Sieg in Freiburg nach der Kraftanstrengung im Pokal ist ein guter Beleg dafür. Heute haben wir die Chance, uns mit dem Spitzenreiter zu messen. Nur drei Tage später geht es dann gegen den SSV Ulm, der bisher eine tolle und stabile Runde als Aufsteiger spielt und den wir auf keinen Fall unterschätzen dürfen.



Für uns geht es darum, die maximal mögliche Ausbeute an Punkten einzufahren und dann in der Winterpause eine seriöse und fundierte Situationsanalyse vorzunehmen.

Unter dem Strich war das Jahr 2023 kein schlechtes für unseren FCS. Zwar wurde der Aufstieg nur denkbar knapp verpasst, aber mit 69 Punkten haben wir uns im Vergleich zu den Vorjahren enorm verbessert. Und im zweiten Halbjahr konnten die spektakulären Erfolge im DFB-Pokal die nicht immer befriedigenden Liga-Resultate ausgleichen.

Es ist an der Zeit, Danke zu sagen. All jenen, die für einen reibungslosen Ablauf im Geschäftsbetrieb und bei den Heimspielen gesorgt haben. Aber auch den Kollegen in den Vereins-Gremien, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie natürlich unseren zahlreichen Sponsoren und Gönnern. Und zu guter Letzt darf ich mich bei unseren tollen Fans bedanken!

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit! Kommen Sie gesund und munter ins Jahr 2024!

Ihr Hartmut Ostermann

Präsident

DER KADER



Spiele: 10
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

1 TIM
SCHREIBER



Spiele: 19
Tore: 1
Gelb: 5
Gelb-Rot: 1
Rot: 0

6 PATRICK
SONTHEIMER



Spiele: 19
Tore: 0
Gelb: 4
Gelb-Rot: 2
Rot: 0

7 CALOGERO
RIZZUTO



Spiele: 21
Tore: 2
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

8 MANUEL
ZEITZ



Spiele: 22
Tore: 11
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

9 KAI
BRÜNKER



Spiele: 20
Tore: 5
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

10 KASIM
RABIHIĆ



Spiele: 9
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

11 JULIUS
BIADA



Spiele: 21
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

14 BONE
UAFERRO



Spiele: 11
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

16 BJARNE
THIELKE



Spiele: 11
Tore: 2
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

17 DOMINIK
BECKER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

18 ANDY
BREUER



Spiele: 21
Tore: 2
Gelb: 7
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

19 MARCEL
GAUS



Spiele: 21
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT



Spiele: 21
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

21 FABIO
DI MICHELE SANCHEZ



Spiele: 15
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

22 SIMON
STEHLE



Spiele: 16
Tore: 2
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

23 TIM
CIVEJA



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

24 SEBASTIAN
JACOB



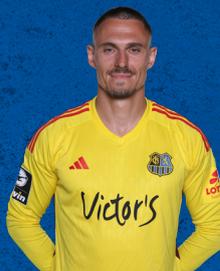
Spiele: 13
Tore: 3
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

25 AMINE
NAIFI



Spiele: 20
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

29 LUKAS
BOEDER



Spiele: 12
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

30 TIM
PATEROK



Spiele: 12
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

31 RICHARD
NEUDECKER

DER KADER



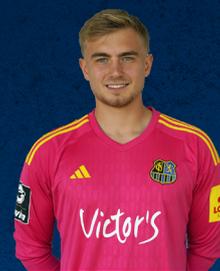
Spiele: 19
Tore: 3
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

33 LUCA
KERBER



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK
RECKTENWALD



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

35 FINN
KOTYRBA



Spiele: 7
Tore: 3
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 PATRICK
SCHMIDT



RÜDIGER ZIEHL
TRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TW-TRAINER



MAX SMITH
ATHLETIK-TRAINER



ERFOLGSREZEPT SEIT 1920:

STADIONWURST

Wir wissen nicht ganz genau, ob es sich tatsächlich so abgespielt hat, aber... Man sagt, dass Felix Magath es in der Saison 1975/1976 als erfolgreichster Torschütze des 1. FCS nur in die Geschichtsbücher geschafft hat, weil er sich vor und nach jedem Spiel eine köstliche Stadionwurst gegönnt hat. „Blödsinn“ mag jetzt der eine oder andere behaupten. „Gut möglich“ sagen wir. Wir werden ihn mal fragen, wenn wir uns treffen. Bis dahin bereiten wir weiterhin für jedes Heimspiel die köstliche FCS-Stadionwurst nach unserem traditionellen Familienrezept von 1920 zu.

Jede Einzelne mit Liebe gegrillt. Und mal ganz im Ernst: was wäre ein Heimsieg ohne Stadionwurst?

SAAR-BRÜ-CKEN!!!

Schwamm
Seit 1920

Gegnerportrait

SSV JAHN REGENSBURG

Zweitliga-Absteiger auf Return-Kurs



Der Sport- und Schwimmverein Jahn Regensburg löste sich im Jahr 2000 aus dem Stammverein SSV Jahn 1889 Regensburg, seitdem gibt es in der Stadt an der Donau zwei fast gleichlautende Vereine, wobei der Stammverein seitdem keine Fußball-Abteilung mehr hat. Regensburg war aber schon früher nicht nur durch die Domspatzen weithin bekannt geworden, auch im Fußball konnten Erfolge verzeichnet werden. 1949, 1953 und 1960 gelangen drei Aufstiege in die Oberliga Süd, die damals höchste Spielklasse im DFB. Das zeigt aber auch, dass man sich zu der Zeit dort nicht etablieren konnte – und folglich auch die Qualifikation zur Bundesliga verpasste. Im Gegenteil, nach dem sofortigen Wiederabstieg 1961 war man zu Beginn der Bundesliga und der damit verbundenen Einführung der Regionalliga Süd erst mal drittklassig. 1968 gelang nach einem Durchmarsch aus der viertklassigen Landesliga der Aufstieg in die Regionalliga Süd. Doch wieder spielte eine

Liga-Reform dem Jahn einen bösen Streich, denn bei Einführung der zweigleisigen zweiten Ligen Nord und Süd war der SSV wieder nicht dabei, man musste erst die darauffolgende Bayernliga-Saison gewinnen, um in den (fast) neuen Bundesliga-Unterbau zu gelangen. Nun kam es auch zu ersten Begegnungen mit dem 1. FC Saarbrücken. Am 23. August 1975 siegte der FCS im alten Jahnstadion durch einen Treffer von Luggi Denz mit 1:0 (1:0). Während unser FCS nach der Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg zwei Bundesliga-Spielzeiten am Stück zubrachte, marschierte das Jahn-Team in die andere Richtung – und war innerhalb von zwölf Monaten wieder in der viertklassigen Landesliga Mitte. Nach dem Aufstieg 1983 konnten fünf Bayernliga-Spielzeiten absolviert werden, ehe es wieder zurück in die Landesliga ging. Ab 1990 war der Bayernliga-Aufenthalt langwieriger, doch 1994 war eine weitere Liga-Reform gegen den SSV, die Bayernliga war nach Einführung der neuen drittklassigen Regionalligen nur noch die vierthöchste Klasse. 1996 folgte dann der bislang tiefste Sturz in die nunmehr nur noch fünftklassige Landesliga, aus der man sich 1999 und 2000 mittels Doppel-Aufstieg befreite und in die Regionalliga Süd aufstieg. Nach einem Zweitliga-Jahr 2003/04 ging es aber wieder in den Fahrstuhl, der zwei Klassen tiefer in der Bayernliga stehen blieb. Nach dem Drittliga-Wiederaufstieg 2008 etablierte sich der Jahn bis auf eine Bayernliga-Runde 2015/16 im Profi-Fußball, nach drei Jahren Dritte Liga stieg man 2012 für eine Spielzeit in die Zweite Bundesliga auf. Nach zwei Abstiegen gelang 2016 und 2017 der nächste Doppel-Aufstieg aus der Bayernliga in die Zweite Bundesliga, in der man bis zur abgelaufenen Spielzeit sechs Runden verbringen konnte. Als Vorletzter musste der Jahn dann aber wieder mal in den sauren Apfel beißen, zusammen mit dem SV Sandhausen und dem DSC Arminia Bielefeld, der die Relegation gegen den SV Wehen Wiesbaden verlor, ging es in die 3. Liga. Mit Joe Enochs, der zuletzt den FSV Zwickau in der dritten Liga fast fünf Jahre

trainierte, kam ein neuer Trainer mit reichlich Erfahrung, der sich auch schon als Spieler einen Namen machte. Enochs stammt aus Petaluma in Kalifornien und ist mit unserem früheren Spieler Eric Wynalda gut befreundet. Seine erste Station in Deutschland war zwischen 1994 und 1996 der FC St. Pauli, danach avancierte er beim VfL Osnabrück in zwölf Spielzeiten zum Publikumsliebbling und zur Identifikationsfigur. In dieser Zeit wurde er auch in die US-Nationalmannschaft berufen. Danach war Enochs beim VfL in verschiedenen Positionen in der sportlichen Leitung tätig, u. a. 2011 als Interimstrainer und zwischen dem 24. August 2015 und dem 4. Oktober

2017 als Chefcoach. Zu Saisonbeginn 2018/19 übernahm er den FSV Zwickau, der ihn im Februar 2023 entließ. „Ich verfolge Zwickau noch intensiv, ich war fünf Jahre dort, konnte bislang aber nicht wieder ins Stadion. Sie machen eine schwere Zeit durch, haben jetzt gegen Lok Leipzig 3:2 gewonnen, sie sind Dritttletzter in der Regionalliga, ich hoffe, dass sie die Klasse halten“, erinnert er sich an seine letzte Station zurück. Bereits im Mai war Enochs wieder im Amt und löste beim heutigen Gegner Mer-sad Selimbegovic ab, den Zweitliga-Abstieg konnte er aber nicht mehr verhindern. „Wir haben dann in kurzer Zeit ein neues Team aufgebaut, das war ziemlich stressig, viele Gespräche wurden geführt. Allen im Umfeld, die daran mitgearbeitet haben, gebührt großes Lob und Dank“. Bei 22 Abgängen und 17 Neuen kann man wohl von einem gravierenden Umbruch sprechen. Benedikt Gimber schaffte den Sprung in die Bundesliga zum 1. FC Heidenheim, Lasse Günther ging nach Leihende zum FC Augsburg zurück, Scott Kennedy und Dario Vitzinger setzen ihre Karrieren beim österreichischen Erstligisten Wolfsberger AC fort, Dejan Stojanovic wechselte ebenfalls in unser Nachbarland zum SCR Altach, auch Prince Owusu hat mit dem in der NFL spielenden Toronto FC aus Kanada einen Erstligisten als neuen Arbeitgeber. Sarpreet Singh kehrte nach Leihende zum FC Bayern München zurück und auch bei Jonas Urbig endete

die Leihe vom 1. FC Köln. Andreas Albers (FC St. Pauli), Kaan Caliskaner (Eintracht Braunschweig), Jan Elvedi (1.FC Kaiserslautern), Blendi Idrizi (FC Schalke 04), Charalambos Makridis, Maximilian Thalhammer (beide zum VfL Osnabrück), und unsere beiden ehemaligen Spieler Joshua Mees (Leihende von Holstein Kiel) und Nicklas Shipnoski (Fortuna Düsseldorf) gingen in die zweite Bundesliga. Mit Minos Gouras verabschiedete sich ein weiterer ehemaliger FCS-Spieler aus Regensburg zum Drittliga-Konkurrenten Waldhof Mannheim. „Bei Joshua und auch bei Nicklas endeten die Leihen und es ging mit ihnen nicht weiter, auch mit Minos haben wir gesprochen, aber er hat sich anders entschieden“, sagt Enochs zu den drei Ex-Malstattern. Auch Leon Guwara (FC Ingolstadt 04) und Aygün Yildirim (DSC Arminia Bielefeld) setzten ihre Karrieren bei Drittligisten fort. Nach Saisonbeginn wechselte noch Joel Zwarts zum Ligarivalen TSV 1860 München. Einen Schicksalsschlag ereilte den Jahn vor drei Wochen, als der vor der Runde vom Drittliga-Absteiger SpVgg. Bayreuth verpflichtete Agyemang Diawusie urplötzlich verstarb. Der gebürtige Berliner war zeitweise bei RB Leipzig unter Vertrag und bestritt für Dynamo Dresden Zweitliga-Partien. „Das haben wir mental bisher nicht überwunden, wir standen vor dem Freiburg-Spiel natürlich in Kontakt zu seiner Familie, wir mussten ja trotz der Tragik eine schnelle Entscheidung treffen. Die Spieler haben dann entschieden, dass wir antreten und für ihn spielen, was ja geklappt hat“, sagt Enochs zum schmerzlichen Verlust. Einziger Zugang mit aktueller Erstliga-Erfahrung ist Felix Gebhardt, der vom schweizerischen Top-Club FC Basel kam. Unser früherer Spieler Florian Ballas kam vom Karlsruher SC an die Donau, auch Alexander Bittroff (1. FC Magdeburg), Louis Beunig (war an den 1. FC Nürnberg ausgeliehen), Andreas Geipl (1.FC Heidenheim), Dominik Kother (Karlsruher SC) und der an den niederländischen Zweitligisten ADO Den Haag ausgeliehene Joel Zwarts spielten jüngst noch eine Klasse höher. Noel Eichinger, Robin Zie-

gele (beide vom FSV Zwickau) und Elias Huth (FC Erzgebirge Aue) kennen die Dritte Liga aus ihrer letzten Stationen. Unser ehemaliger Spieler Rasim Bulic war zuletzt mit der Reserve des Bundesligisten 1. FSV Mainz 05 in der Regionalliga Südwest tätig. Gespielt wird mittlerweile im neuen Jahnstadion Regensburg, das 15.216 Plätze bietet und zwischenzeitlich auch schon Continental Arena hieß. Es befindet sich südlich der Autobahn an der Franz-Josef-Strauß-Allee. Auf dem Gelände des alten Jahnstadions an der Prüfeninger Str. befindet sich mittlerweile eine Grundschule. Im neuen Stadion hat außer der Geschäftsstelle das Regionalbüro des bayerischen Fußball-Verbandes und ein FIFA Medical Centre eine Bleibe gefunden. Die letzte gemeinsame Begegnung fand im Rahmen des DFB-Pokals am Sonntag, dem 11. August 2019 in Völklingen statt. Der 1. FC Saarbrücken setzte sich mit 3:2 (0:0) durch. Gillian Jurcher brachte den FCS in der 63. Minute in Führung, doch Regensburg drehte die Partie zwischenzeitlich. Manuel Zeitz (76.) und Jurcher in der Nachspielzeit brachten den von Dirk Lottner trainierten FCS in die zweite Runde. Außer Zeitz ist heute nur noch Boné Uaferro im FCS-Kader, Rasim Bulic hat ja mittlerweile die Seiten gewechselt.



Gegnerportrait

SSV ULM 1846

Höhenflug der Spatzen soll noch nicht zu Ende sein



Der SSV Ulm 1846 ist zurück im Profi-Fußball. Doch halt, mit dem 1999/2000 für ein Jahr in der Bundesliga anwesenden SSV Ulm 1846 hat der „neue“ Schwimm- und Sportverein Ulm 1846 Fußball GmbH & Co. KGaA nur noch den Namen und das Wappen gemein. Das neue „Fußball-Unternehmen“ wurde 2009 aus dem Gesamtverein ausgegliedert, ähnlich wie beim SSV Regensburg gibt es nun zwei Vereine mit fast gleichem Namen. Auch die Firmierung als GmbH & Co. KGaA ist die gleiche wie bei den Samstag-Gästen. Die Jahreszahl 1846 geht auf einen der Vorgängervereine, die TSG Ulm 1846 zurück. Bereits 1930 gingen der SV Schwaben Ulm und der Schwimm- und Sportverein Ulm zusammen und bildeten den 1. SSV Ulm. Dieser fusionierte 1970 mit der TSG Ulm 1846 zum SSV Ulm 1846. 1978 stieg der neu gegründete Verein erstmals in die Oberliga Baden-Württemberg und gleich im Jahr darauf in die Zweite Liga Süd auf. Nun kam es zu ersten Begeg-

nungen mit dem 1. FC Saarbrücken. Am 1. Dezember 1979, also vor fast genau 44 Jahren, hieß es im Donastadion am Ende 0:0. Ulm wurde von Klaus-Peter Jendrosch trainiert, beim FCS saß der kürzlich verstorbene Slobodan Cendic auf der Bank, Dieter Ferner stand im Tor, Egon Schmitt war nicht im Kader. Den ersten FCS-Treffer gegen die Spatzen gab es am 18. Mai 1980 im Ludwigspark, Heinz Traser sicherte beim 3:2-Sieg den Gastgebern die 1:0-Halbzeitführung. Das letzte Zweitligaspiel datiert vom 23. Februar 2001, beim 1:1 (0:1) sicherte Sergej Dikhtiar in der 73. Minute den Punkt. Thomas von Heesen saß beim FCS auf der Bank, Ulm wurde zu der Zeit von Hermann Gerland trainiert. 1981 ereilte den SSV das gleiche Schicksal wie den FCS, die Qualifikation für die neue eingleisige zweite Bundesliga wurde verfehlt. 1983 trafen sich beide Vereine in der Aufstiegsrunde zur Zweiten Bundesliga - und schafften auch beide den Sprung nach oben. Nach zwei gemeinsamen Spielzeiten im Bundesliga-Unterhaus trennten sich die Wege, der FCS stieg in die höchste Klasse auf, Ulm hingegen in die Oberliga Baden-Württemberg ab. Nach zwei weiteren Zweitliga-Jahren zwischen 1986 und 1988 war Ulm dann zehn Jahre drittklassig, zunächst in der Oberliga Baden-Württemberg, dann trotz zwei Meisterschaften hintereinander in der neuen, immer noch drittklassigen Regionalliga Süd. Der Durchmarsch aus der Regionalliga in die Bundesliga gelang dann innerhalb von 12 Monaten, das war bis dahin ein Novum. Doch noch schneller, als es hochging, ging es auch wieder runter, nach einer Insolvenz war man in der Spielzeit 2001/02 plötzlich nur noch in der fünftklassigen Verbandsliga Württemberg. Nach dem sofortigen Aufstieg folgten sechs Oberliga-Jahre, die 2008 mit dem Regionalliga-Aufstieg gekrönt wurden. Der nächste Abstieg wurde parallel zur zweiten Insolvenz erlitten, doch wieder kamen die Spatzen gleich zum Wiederaufstieg. Zwei Regionalliga-Jahre führten schnurstracks in die dritte Insolvenz - und wieder in die Oberliga. Diesmal dauerte es zwei Spielzeiten,

bis zur Rückkehr in die Regionalliga Südwest, in der es nun regelmäßig Spiele gegen den FCS gab. Während der FCS im Corona-Jahr 2020 in die dritte Liga aufstieg, brauchte Ulm drei Jahre länger. Unter Thomas Wörle wurde nun in der Regionalliga Südwest der Meistertitel gefeiert und eine beachtlich gute Vorrunde hingelegt. Wörle tritt in große Fußstapfen, Markus Gisdol, Marcus Sorg, Hermann Gerland, Martin Andermatt (mit dem der Bundesliga-Aufstieg gelang), Ralf Rangnick und Jörg Berger gehören zu seinen Vorgängern. Von April 1988 bis Februar 1989 saß auch Klaus Toppmöller für zehn Monate auf dem Ulmer Trainerstuhl und auch Fritz Fuchs war in der Stadt an der Donau zwischen Dezember 1984 und April 1985 fünf Monate Coach. Und die Hoeneß-Brüder Dieter und Uli spielten einst beide für den Vorgängerverein TSG Ulm 1846. Für den gebürtigen Krumbacher Wörle ist es erst die erste Cheftrainer-Stelle im Herren-Profibereich. Der 41-Jährige begann beim TSV Thannhausen (Landkreis Günzburg) mit dem Fußball-Sport, war dann beim VfB Stuttgart und beim FC Augsburg im Juniorenbereich aktiv. Beim FCA kam er auch erstmals in einem Aktiven-Team zum Einsatz, der jetzige Bundesligist spielte damals noch in der viertklassigen Oberliga Bayern. Nach einer kurzen Station in seiner Heimatstadt beim TSV Krumbach (bei dem 15 Jahre zuvor auch ein gewisser Thomas Tuchel spielte) kam Wörle 2003 an die Grünwalder Str. zur Zweiten des TSV 1860 München. 2005 gelang der Durchbruch zum Profi beim damaligen Zweitligisten Kickers Offenbach, nach drei Spielzeiten wechselte er zur SpVgg. Greuther Fürth, bei der er 2010 seine Spieler-Karriere beendete. Von 2010 bis 2019 war Wörle dann neun Jahre lang Trainer der Bayern-Frauen. In seine Amtszeit fielen zwei Meistertitel 2015 und 2016, ein DFB-Pokalsieg 2012 und der Gewinn des Bundesliga-Cups 2011. Seit 2021 trainiert der jüngere Bruder von Nationalspielerin Tanja Wörle nun den SSV Ulm, den er im vergangenen Sommer zur Meisterschaft in der Regionalliga Südwest führte. Vor der Runde verließen acht Spie-

ler den Verein, kein einziger kam in den höchsten drei Ligen unter. Der ehemalige Elversberger und Homburger Patrick Dulleck ging zum West-Regionalligisten 1. FC Düren. Nach Rundenbeginn verließ noch ein weiterer Spieler die Spatzen, die sieben Neue begrüßten. Die meiste Profi-Erfahrung bringt Leonardo Scienza mit, der zuletzt beim Zweitligisten 1. FC Magdeburg spielte. Felix Higl (VfL Osnabrück) und Sascha Risch (SV Meppen) kamen von Drittligisten. Mit dem gebürtigen Günzburger Dennis Chessa ist ein früherer Spieler des FK Pirmasens in die Nähe seiner Geburtsstadt Günzburg zurückgekehrt.



MANCHMAL REICHT AUCH KLEIN UND FEIN.

So wie unsere charmanten Ferienvillen für zwei Personen.

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

www.victors-portugal.com



Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

FCS-Magazin: Die Mannschaft konnte mit einem ein-drucksvollen 4:0-Sieg in Freiburg an die Leistung aus dem Pokalsieg gegen Eintracht Frankfurt anknüpfen. Wieviel Rückenwind gibt das für die beiden restlichen Heimspiele des Jahres?

Rüdiger Ziehl: Es war schön zu sehen, dass die Mannschaft auch in Freiburg sehr konzentriert verteidigt hat und diesmal effizient vor dem gegnerischen Tor war.

Die Herangehensweise mit dem Fokus hinten zu Null zu spielen, wird nun seit einigen Spielen richtig gut umgesetzt und das wird auch in den verbleibenden Spielen von großer Bedeutung sein.

FCS-Magazin: Tabellenführer Jahn Regensburg kommt mit starken 41 Punkten und der besten Abwehr in den Ludwigspark. Auch der FCS ist seit sechs Spielen ohne Gegentor. Wird es ein Spiel mit beidseitiger Defensivtaktik?

Rüdiger Ziehl: Beide Mannschaften haben auch schon offensiv Akzente setzen können. Es wird am Samstag von beiden Mannschaften auf Sieg gespielt. Daher ist es auch möglich, dass wir mehr Tore sehen werden.

FCS-Magazin: Sie hatten schon bei der Auslosung gemischte Gefühle, ein weniger dicker Brocken wäre Ihnen erkennbar lieber gewesen. Mit welchen Erwartungen gehen Sie und Ihre Mannschaft in dieses Spiel des Jahres?

Rüdiger Ziehl: Regensburg kassiert wenig Gegentore und wirkt insich sehr gefestigt. Herauszuheben ist natürlich die Serie von 10 Siegen in Folge. Das ist sehr beeindruckend und daher stehen sie auch zu recht auf dem 1.Tabellenplatz.

FCS-Magazin: Drei Tage nach Regensburg trifft der FCS zum Start der Rückrunde auf den SSV Ulm. Der Aufsteiger spielt eine erstaunlich gute Saison und liegt in Reichweite der Aufstiegsplätze. Überrascht Sie das?

Rüdiger Ziehl: Die letzten Jahre spielten die Aufsteiger aus der Regionalliga Südwest immer eine gute Rolle. Am 1.Spieltag in Ulm konnte man schon sehen, dass die Mannschaft von Ulm sehr schnell in der Liga ankommen wird. Das hat sich bis jetzt auch bestätigt und ist daher keine Überraschung.

FCS-Magazin: Zum Saisonauftakt gab es in Ulm ein 1:1. Die Spatzen überzeugten schon damals durch eine hohe mannschaftliche Geschlossenheit, gepaart mit der Leidenschaft eines Aufsteigers. Wie schwer wird diese letzte Aufgabe des Jahres?

Rüdiger Ziehl: Unabhängig vom Gegner wollen wir einen guten Jahresabschluss.

Mit dem Wissen um die Qualität des Gegners wird das eine schwere Aufgabe, nichtsdestotrotz wissen wir auch um die eigene Stärke. Die gilt es auf den Platz zu bringen, um drei Punkte zu holen.

FCS-Magazin: Nach dem Spiel gegen Ulm geht es in

FCS-Magazin: Die Mannschaft konnte mit einem eindrucksvollen 4:0-Sieg in Freiburg an die Leistung aus dem Pokalsieg gegen Eintracht Frankfurt anknüpfen. Wieviel Rückenwind gibt das für die beiden restlichen Heimspiele des Jahres?

Rüdiger Ziehl: Es war schön zu sehen, dass die Mannschaft auch in Freiburg sehr konzentriert verteidigt hat und diesmal effizient vor dem gegnerischen Tor war.

Die Herangehensweise mit dem Fokus hinten zu Null zu spielen, wird nun seit einigen Spielen richtig gut umgesetzt und das wird auch in den verbleibenden Spielen von großer Bedeutung sein.

FCS-Magazin: Tabellenführer Jahn Regensburg kommt mit starken 41 Punkten und der besten Abwehr in den Ludwigspark. Auch der FCS ist seit sechs Spielen ohne Gegentor. Wird es ein Spiel mit beidseitiger Defensivtaktik?

Rüdiger Ziehl: Beide Mannschaften haben auch schon offensiv Akzente setzen können. Es wird am Samstag von beiden Mannschaften auf Sieg gespielt. Daher ist es auch möglich, dass wir mehr Tore sehen werden.

FCS-Magazin: Sie hatten schon bei der Auslosung gemischte Gefühle, ein weniger dicker Brocken wäre Ihnen erkennbar lieber gewesen. Mit welchen Erwartungen gehen Sie und Ihre Mannschaft in dieses Spiel des Jahres?

Rüdiger Ziehl: Regensburg kassiert wenig Gegentore und wirkt ins sich sehr gefestigt. Herauszuheben ist natürlich die Serie von 10 Siegen in Folge. Das ist sehr beeindruckend und daher stehen sie auch zu recht auf dem 1.Tabellenplatz.

FCS-Magazin: Drei Tage nach Regensburg trifft der FCS zum Start der Rückrunde auf den SSV Ulm. Der Aufsteiger spielt eine erstaunlich gute Saison und liegt in Reichweite der Aufstiegsplätze. Überrascht

Sie das?

Rüdiger Ziehl: Die letzten Jahre spielten die Aufsteiger aus der Regionalliga Südwest immer eine gute Rolle. Am 1.Spieltag in Ulm konnte man schon sehen, dass die Mannschaft von Ulm sehr schnell in der Liga ankommen wird. Das hat sich bis jetzt auch bestätigt und ist daher keine Überraschung.

FCS-Magazin: Zum Saisonauftakt gab es in Ulm ein 1:1. Die Spatzen überzeugten schon damals durch eine hohe mannschaftliche Geschlossenheit, gepaart mit der Leidenschaft eines Aufsteigers. Wie schwer wird diese letzte Aufgabe des Jahres?

Rüdiger Ziehl: Unabhängig vom Gegner wollen wir einen guten Jahresabschluss.

Mit dem Wissen um die Qualität des Gegners wird das eine schwere Aufgabe, nichtsdestotrotz wissen wir auch um die eigene Stärke. Die gilt es auf den Platz zu bringen, um drei Punkte zu holen.

FCS-Magazin: Nach dem Spiel gegen Ulm geht es in eine vergleichsweise kurze Winterpause. Was geben Sie ihren Spielern mit auf den Weg in die besinnliche Jahreszeit?

Rüdiger Ziehl: Gerade die letzten Wochen waren mit den vielen Spielen sehr anstrengend. Daher geht es in der kurzen Pause erstmal darum abzuschalten und sich zu erholen. Die Zeit mit der Familie zu genießen.

Für die Zeit nach den Feiertagen werden die Spieler auch den ein oder anderen Lauf machen müssen. Es geht aber vor allem darum mit der nötigen Frische und Freude wieder nach Saarbrücken zum Training zu kommen!



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47-51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



SPIELERPORTRAIT

Leo Sahin

A-Junior auf dem Weg zur Stammkraft



Nach Andy Breuer hat mit Leo Sahin ein weiterer A-Junior zwischenzeitlich den Sprung zu den Profis gepackt. Der seit wenigen Wochen Achtzehnjährige hat die französische Staatsbürgerschaft, sein Vater stammt aus der Türkei, seine Mutter ist Französin und die Familie ist in Stiring-Wendel kurz hinter der Grenze ansässig geworden. Der Mittelstürmer spielte zunächst in seiner Geburtsstadt St. Avold, danach auch für US Forbach und für einen Verein im Forbacher Stadtteil Kreuzberg. „Mein Vater hatte die Idee, mit mir nach Saarbrücken zum Training der C-Junioren zu fahren, der damalige Trainer hat mich mittrainieren lassen und gesagt, dass sie mich holen wollen, da hab' ich dann schon in der U15-Regionalliga gespielt“, erinnert er sich an seine ersten Tage beim FCS. Als U16-Spieler war er dann auch schon in der U17-Regionalligamannschaft von Trainer Dirk Böffel für den FCS aktiv und konnte sich in seinem ersten A-Junioren-Jahr in der Regionalliga Südwest unter Tobias Eisel schon so gut präsentieren, dass Rüdiger Ziehl ihn schon in der abgelaufenen Saison ins Training der Profis aufnahm. „In der Corona-Zeit haben wir nicht so oft gespielt, das hat sich bei mir ausgewirkt, ich konnte ja nicht über die Grenze und es war auch kein richtiges Training möglich. Ich musste vieles zu Hause allein machen, um den Anschluss zu wahren“, sagte er über diese schwere Zeit. In der Vorbereitung auf die aktuelle Runde konnte er dann einige Spiele mitmachen und sich für die Dritte Liga empfehlen. „Ich war gegen Nürnberg, gegen Mönchengladbach und gegen Mainz II dabei, ich denke, dass ich das gut gemacht habe und so kam ich dann immer häufiger in den Kader der Ersten“, beschreibt er den Saisonbeginn. So saß er auch schon beim ersten Spiel in Ulm auf der Bank, kam aber genau wie im Heimspiel gegen den FC Viktoria Köln nicht zum Zug. Im Auswärtsspiel beim FC Erzgebirge Aue am 1. Oktober war es dann so weit, in der Schlussphase des Spiels im Erzgebirge-Stadion wurde Sahin für Julian Günther-Schmidt eingewechselt, konnte aber die 0:2 (0:0)-Niederlage nicht vermeiden. „Wir haben zwar verloren, aber als ich hörte, dass ich reinkommen sollte, bin ich so schnell ich konnte zur Trainerbank. Es waren zwar nur ein paar Minuten, aber ich war glücklich,

auch wenn wir nicht gewonnen haben“, hatte er sein erstes Ziel erreicht. Es blieb bislang der einzige Einsatz für den Achtzehnjährigen, auch in den bisherigen drei DFB-Pokalspielen gegen den Karlsruher SC, den FC Bayern München (jeweils 2:1) und Eintracht Frankfurt (2:0) kam Sahin nicht zum Zug. Gegen das Starensemble von der Isar saß er aber immerhin auf der Bank. „Man muss ja immer damit rechnen, reinzukommen, auch in der Schlussphase, aber die Hauptsache war, dass wir gewonnen und wir da ein tolles Spiel gezeigt haben“, sagt er zum bislang wohl emotionalsten Erlebnis seiner noch kurzen Laufbahn. Die bislang einzige Begegnung im Sparkassen-Saarlandpokal mit FCS-Beteiligung gegen TuS Herrensohr erlebte Sahin ebenfalls nur als Zuschauer. Beim einzigen DFB-Pokalspiel der A-Junioren in der laufenden Spielzeit gegen den SC Freiburg konnte Sahin hingegen 81 Minuten mitwirken, doch an der 0:6-(0:2)-Niederlage konnte er auch nichts ändern. Um Spielpraxis zu erlangen, setzte U19-Trainer Salvatore D'Andrea ihn häufiger in der U19-Regionalliga Südwest ein, wo Sahin dann auch gelegentlich an der Seite von Andy Breuer spielen konnte. Nun hofft er noch auf Einsätze in den Jahres-Abschlussspielen gegen den SSV Jahn Regensburg und den SSV Ulm 1846 Fußball. Im Trainingslager in Südspanien will Sahin dann die weiteren Grundlagen legen, um in den restlichen Spielen häufiger zum Einsatz zu kommen. In der Zweiten, die in der Verbandsliga spielt, kam Leo bislang nicht zum Einsatz, theoretisch wäre auch das möglich. Allerdings wurde er schon öfter nach einem Auswärtsspiel und entsprechend langer Busfahrt noch für ein A-Junioren-Spiel nominiert, sodass er am Tag nach einem Drittligaspiel statt Auslaufen und Spielersatztaining gleich wieder Wettkampfpraxis erhielt. Mit Semih Sahin von der SV Elversberg gibt es übrigens keine familiären Verbindungen. „Als ich erfahren habe, dass da einer mit meinem Nachnamen spielt, musste ich auch erst mal schmunzeln, zwei Sahins bei den besten saarländischen Vereinen, aber wir haben keine verwandtschaftlichen Beziehungen. Aber wenn ich mal zu einem Spiel nach Elversberg fahre, werde ich versuchen, Kontakt zu ihm aufzunehmen“. Zum kommenden Pokalgegner Mönchen-



gladbach sagt er: „Wir hatten gegen sie ein gutes Vorbereitungsspiel, wir haben zwei Erstligisten und einen Zweitligisten geschlagen und auch gegen Nürnberg im Test gut gespielt, warum soll uns das nun nicht noch mal gelingen“. Vielleicht dann auch mit einem längeren Sahin-Einsatz.

Welche Farbe hat das Glück?

CASCAIS
Lissabon

24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra - 2755-140 Alcabideche - Portugal
Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
www.victors-portugal.com



GARTENVILLA TURQUESA



GARTENVILLA VERMELHA



GARTENVILLA BEGE



GARTENVILLA LILAS



GARTENVILLA VERDE



POOLVILLA DOURADA





Die nächsten 3 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

19. SPIELTAG

Rot-Weiss-Essen - VfB Lübeck	15.12..2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SSV Jahn Regensburg	16.12.2023 - 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - Hallescher FC	16.12.2023 - 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim- FC Erzgebirge Ave	16.12..2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 -SV Sandhausen	16.12.2023 - 14:00 Uhr
SC Verl- SSV Ulm 1846	16.12.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Preußen Münster	16.12.2023 - 16:30 Uhr
MSV Duisburg - SG Dynamo Dresden	17.12.2023 - 13:30 Uhr
Arminia Bielefeld - TSV 1860 München	17.12.2023 - 16:30 Uhr
FC Viktoria Köln - SC Freiburg II	17.12.2023 - 19:30 Uhr

20. SPIELTAG,

SV Sandhausen - VfB Lübeck	19.12.2023 - 19:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - SSV Jahn Regensburg	19.12.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SSV Ulm 1846	19.12.2023 - 19:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - FC Erzgebirge Ave	19.12.2023 - 19:00 Uhr

20. SPIELTAG

Rot-Weiss Essen - Hallescher FC	19.12.2023 - 19:00 Uhr
Armenia Bielefeld - SG Dynamo Dresden	20.12.2023 - 19:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - TSV 1860 München	20.12.2023 - 19:00 Uhr
MSV Duisburg - SC Freiburg II	20.12.2023 - 19:00 Uhr
Borussia Dortmund II - Preußen Münster	20.12.2023 - 19:00 Uhr
SC Verl - FC Viktoria Köln	20.12.2023 - 19:00 Uhr

21. SPIELTAG

FC Erzgebirge Aue - Rot-Weiss Essen	19.01.2024 - 19:00 Uhr
FC Viktoria Köln - 1. FC Saarbrücken	20.01.2024 - 14:00 Uhr
SSV Jahn Regensburg - SC Verl	20.01.2024 - 14:00 Uhr
Hallescher FC - FC Ingolstadt 04	20.01.2024 - 14:00 Uhr
VfB Lübeck - SV Waldhof Mannheim	20.01.2024 - 14:00 Uhr
SG Dynamo Dresden - SV Sandhausen	20.01.2024 - 14:00 Uhr
TSV 1860 München - MSV Duisburg	20.01.2024 - 16:30 Uhr
Preußen Münster - Amrinia Bielefeld	21.01.2024 - 13:30 Uhr
SSV Ulm 1846 - SpVgg Unterhaching	21.01.2024 - 16:30 Uhr
SC Freiburg II - Borussia Dortmund II	21.01.2024 - 19:30 Uhr



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

*Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.*



CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschnühlental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH 
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 15.12.2023

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SSV Jahn Regensburg	18	12	5	1	28:14	14	41
2	SG Dynamo Dresden	18	12	1	5	28:15	13	37
3	SC Verl	18	9	3	6	38:29	13	30
4	SV Sandhausen	18	8	6	4	28:21	7	30
5	SSV Ulm 1846	18	9	3	6	29:26	3	30
6	FC Ingolstadt	18	8	4	6	34:25	9	28
7	FC Erzgebirge Aue	18	7	6	5	23:21	2	27
8	RW Essen	17	8	3	6	21:23	-2	27
9	1. FC Saarbrücken	18	6	8	4	30:21	9	26
10	Preußen Münster	18	6	7	5	28:23	5	25
11	SpVgg. Unterhaching	17	6	7	4	21:16	5	25
12	Borussia Dortmund II	18	6	7	5	22:21	1	25
13	DSC Arminia Bielefeld	18	5	7	6	30:30	0	22
14	FC Viktoria Köln	18	5	7	6	28:31	-3	22
15	TSV 1860 München	17	6	2	9	18:20	-2	20
16	Hallescher FC	17	5	3	9	26:36	-10	18
17	VfB Lübeck	18	2	8	8	18:32	-14	14
18	SV Waldhof Mannheim	18	3	5	10	18:33	-15	14
18	MSV Duisburg	18	2	7	9	11:22	-11	13
20	SC Freiburg II	18	2	3	13	14:34	-20	9

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger



DANKE FÜR EU



REN SUPPORT!

News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Zweite Mannschaft / Verbandsliga Süd-West

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken hat das Hallenturnier der SVGG Hangard, das in der Ohlenbach-Halle in Wiebelskirchen ausgetragen wurde, am vergangenen Sonntag im Siebenmeterschießen gegen den FV Eppelborn gewonnen. In der Zwischenrunde besiegte das Malstatter Team zunächst den Nordost-Landesligisten SV Rohrbach mit 4:1, um sich dann mit einem 5:1 über den SV Hellas Bildstock, der ebenfalls in der Verbandsliga Nord-Ost spielt, den Gruppensieg zu holen. Im Viertelfinale war dann mit der FSG Ottweiler-Steinbach der dritte Gegner aus der Verbandsliga Nord-Ost der Gegner, dieses Spiel ging in die Verlängerung und wurde 7:6 gewonnen. Im Halbfinale traf das Mozain-Team wie bereits in der Vorrunde auf den SV Hellas Bildstock und setzte sich mit 6:3 durch. Im zweiten Halbfinale konnte sich Saarlandligist FV Eppelborn mit 4:2 gegen das Überraschungsteam des FC Kandil Saarbrücken aus der Landesliga Süd durchsetzen. Das spannende Finale gegen den FV Eppelborn ging ebenfalls in die Verlängerung. Alper Özdogan und Adnan Hodzic brachen die Malstatter mit 2:0 in Führung, nach dem Eppelborner Anschlusstreffer konnte Sinan Tomzik die zwischenzeitliche 3:1-Führung erzielen, doch Eppelborn glich vor der Schluss-Sirene nicht nur aus, sondern ging sofort nach Beginn der Verlängerung auch in Führung. Marcel Noll erreichte erneut den Gleichstand, sodass es zum Siebenmeter-Schießen kam. Nachdem Achmed Taher die Eppelborner

Führung ausgleichen konnte und der FVE den letzten Elfer verschoss, verwandelte Spielertrainer Sammer Mozain zum Saarbrücker Turniersieg. „Wir haben uns heute endlich mal belohnt für den Aufwand, jeder hat sich heute voll verausgabt und in den Dienst der Mannschaft gestellt. Am Ende war es fast egal, wer den letzten Siebenmeter schießt, ich glaube, jeder andere von uns hätte auch getroffen. Wir mussten zweimal gegen Bildstock spielen, eine echt herausragende Hallentruppe, kassierten im Viertelfinale nach einer 5:1-Führung vier Treffer zum Ausgleich und kamen dann zurück, weil der Wille und der Ehrgeiz da waren. Auch gegen Eppelborn mussten wir Rückstände, sogar im Siebenmeter-Schießen, aufholen. Wir schauen weiter von Turnier zu Turnier und wollen auch am Wochenende punkten“. Am aktuellen Wochenende nimmt die Zweite an zwei Hallenturnieren teil. Seit Freitag läuft das Turnier des SV Hellas Bildstock, das in der Fischbachhalle im Quierschieder Gemeindeteil Fischbach ausgetragen wird. Am heutigen Samstag tritt das Team von Trainer Sammer Mozain beim Eintages-Turnier des SV Bliesmengen-Bolchen in der Wallerfeldhalle in St. Ingbert an. Bereits am zweiten Weihnachtsfeiertag (Dienstag, 26.12.) geht es mit der Teilnahme am traditionsreichen Turnier des FC Noswendel Wadern weiter, diese Veranstaltung findet in der Herbert-Klein-Halle in Wadern statt.



MITSPIELEN UND
VEREINSPRÄMIEN
ABSTAUBEN!



EIN TAG MIT
DER NATIONAL-
MANNSCHAFT



DFB-PUNKTESPIEL
zur Heim-EM 2024

FUSSBALLZEIT IST DIE BESTE ZEIT.

Ganz Fußballdeutschland freut sich auf die Heim-EM. Und damit das Turnier auch ein Gewinn für alle wird, unterstützen wir schon jetzt Amateurvereine in ganz Deutschland. Jetzt mitspielen: punktespiel.dfb.de





GARTENVILLA TURQUESA



GARTENVILLA VERMELHA



GARTENVILLA BEGE

Welche Farbe hat das Glück?



CASCAIS
Lissabon

24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra - 2755-140 Alcabideche - Portugal
Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
www.victors-portugal.com



GARTENVILLA LILAS



GARTENVILLA VERDE



POOLVILLA DOURADA

RELAX

BAUPROJEKTE

STRESSFREI BAUEN – MIT RELAX BAUPROJEKTE

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Planung
- Bauanträge
- Haussanierung
- Bodenplatte/Betonkeller



Relax Bauprojekte GmbH
Saarbrücker Straße 184a
66292 Riegelsberg
Tel.: 06806 – 850 22 22

www.stressfreibauen.de



02.08.23 09:05



Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Tipp:
5=4 oder 6=5
reisen Sie bereits sonntags
an und Sie bekommen
die erste Übernachtung
inkl. Frühstück geschenkt
(Feiertage
ausgenommen).

Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 455 € im EZ der Kategorie Superior

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.



Schloßstraße 27-29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's
RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG
★★★★★ S

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

Sandra Schreiner, 49
Oliver Klöckner, 46
Rene Kaiser, 36
Karsten Jungmann, 48
Pascal Bastuck, 43
Christian Rehne, 43
Milo Felice Gagliardi, 15
Isabella Walter , 47
Mike Schmidt-Rodt, 23
Sebastian Bender, 32
Norman Weber, 33
Andreas Entinger, 43
Udo Weides, 64
Andreas Boschulte, 50
Eike Reiber, 31
Andreas Bühler, 43
Dirk Brill, 59
Dennis Kohl, 42
Gilbert Ney, 81
Mirjam Engels, 47
Hendrick Neuhardt, 31
Peter Groß, 74
Tobias Eisenbarth, 28
Eva Schmitt, 63
Marvin Harig, 23
Nagwa Birringer , 46
Sky Bubel, 19
Larissa Keßler, 23
Renate Stein, 81
Bernhard Müller, 62
Nicolas Kettenhofen, 33
Michelle Baldes, 28
Niklas Wernet, 20

Andreas Danielczok , 38
Björn Becker, 41
Dirk Hübschen, 62
Patrick Niggemann, 63
Rafael Roos, 10
Jürgen Stoffel, 72
Jonas Klein, 33
Helena Harth, 43
Steffen Brandel, 34
Jonas Hecktor , 15
Martina Schön, 44
Torsten Hart, 49
Sven Breuer, 33
Rainer Heinz, 62
Sascha Schmitt, 45
Daniel Groß, 45
Philip Wachall, 24
Christian Kammer, 45
Bianca Schilsong, 41
Liliana Fanara, 14
Laura-Sarina Zaffino, 7
Luca Willy Zaffino, 7
Cornelia Dewes, 64
Darius Niko Stork, 27
Peter Weißgerber, 44
Marco Rau, 37
Pascal Winzent, 34
Christa Hinsberger, 66
Marc Freiler, 29
Lea Schleich, 20
Torsten Kölsch, 51
Manuel Zwing, 44
Kevin Ney, 32

Elena Stabel, 38
Lucia Valentini, 24
Christina Kremin, 37
Kevin Wiesen, 24
Stefanie Staudt, 40
Denis Yener, 40
Andreas Schlusemann,
55
Klaus Adam, 74
Christopher Feiler, 21
Michael Stedem, 49
Kai Winkler, 44
Cindy Klein, 23
Daniela Krasniqi, 55
Saveria Reinert, 42
Simon Detzen, 28
Svenja Lorenz, 33
Svenja Franz, 23
Michael Rodenbusch, 56
Dieter Müller, 64
Bernd Kreutzer, 54
Boris Röder, 55
Pascal Weyrich, 25
Justin Mika, 18
Robin Schröder, 28
Frank Tausend, 51
Michel Scheidhauer, 26
Pacal Gran, 37
Matthias Kunz, 56





Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time *à la française*

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotelloobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschlöhental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.



BAUMARKT

Immer eine Idee besser

91x
in Deutschland und
Luxembourg

1x auch
in Ihrer
Nähe

www.globus-baumarkt.de

Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!



GLOBUS
BAUMARKT